FAHRE HINAUS, WO ES TIEF IST

Lukas 5,1-11
Leitvers 5,4

> Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

Herzlich willkommen zur Maibibelkonferenz 2012 hier in Xanten! Auf dem Marktplatz in Xanten gibt es den sogenannten Norbertbrunnen. Er erinnert an Norbert von Xanten, der hier vor 900 Jahren lebte. Er war ein typischer junger Mann, der im Wohlstand aufwuchs und schnell Karriere machte. Als ihm ein geistliches Amt angeboten wurde, sagte er: „Brauche ich nicht. Ich habe genug Geld.“ Er war aber immer weniger zufrieden mit seinem erfolgreichen Leben, weil er darin keine Bedeutung sah. Epheser 4,22-24 sprach zu ihm: „Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.“ Damit nahm er Jesu Einladung in die geistliche Welt an. Er gab sein adliges Leben auf, wurde Bußprediger, gründete einen Orden nach dem Vorbild der Apostel und rief zur Mission unter den Slawen auf. Sein neues Leben in Christus dauerte nur 16 Jahre, aber es war voller Liebe, Herzlichkeit und Erfüllung. Und es war ein einflussreiches Leben weit über seine Heimat hinaus. Sein Denkmal steht nicht nur in Xanten, sondern auch auf der Karlsbrücke in Prag.

Dieser Norbert empfing hier in Xanten ein neues Leben und wurde von Gott für sein Heilswerk gebraucht. Ich bete, dass auch Ihr hier in Xanten Jesus Christus persönlich begegnet und das neue Leben empfangt. Lasst uns zu Beginn der Konferenz noch ein Beispiel betrachten, nämlich das Leben von Simon Petrus.

Gebet: Lieber himmlischer Vater! Danke für diese Maibibelkonferenz, auf der wir das neue Leben in Christus kennen lernen dürfen. Du hast durch den Tod Jesu Christi für unsere Sünde und durch seine Auferstehung den Weg für ein neues Leben in tiefer Erfüllung für uns geöffnet und gebrauchst uns als Waffen der Gerechtigkeit für die geistliche Erneuerung in Europa. Bitte hilf uns und allen Teilnehmern an dieser Konferenz, durch dein Wort dir persönlich zu begegnen und das neue Leben zu empfangen. Bitte schenke uns zur Eröffnung Einsicht in die Tiefe deiner geistlichen Welt. Im Namen Jesu, amen.

Betrachten wir die Verse 1 und 2. Jesus stand am Ufer des Sees Genezareth. Viele Menschen drängten zu ihm, um das Wort Gottes zu hören. Die Menschen wollten von Jesus unbedingt das Wort der Wahrheit hören, das die Sünder zur Buße führt und ihnen ein neues Leben gibt. Dazu drängten sie zu Jesus, so dass er fast ins Wasser fiel. Sie drängten so wie Maela und Jonas, die unbedingt an dieser Konferenz teilnehmen wollten.

Einige Fischer aber hatten gerade etwas anderes zu tun. Es waren Simon und seine Gefährten. Sie hatten die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Sie waren aber nicht nach Hause gegangen, sondern wuschen ihre Netze für den nächsten Tag. Jesus sah diese fleißigen Männer. Jesus wollte gerne ihr Freund sein. So sprach er Simon an: „Könntest Du mich bitte etwas vom Land wegfahren?“ Simon war überrascht, aber er lud Jesus ein, sein Boot als Bühne zu benutzen. Jesus predigte für die Menge, aber er dachte an Simon. Sehen wir uns Vers 4 an: „Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!“ Was wollte Jesus mit dieser seltsamen Aufforderung sagen? Jesus wollte Simon in die Tiefe der geistlichen Welt einladen. Simon war ein hilfsbereiter und verantwortungsbewusster Mann.

Aber er kannte nur diese Welt. Er kannte nur Arbeit, Essen, Trinken, Schlafen, Familie und Pflichten und dem entsprechend nur Sorgen, Ärger, Begierden, Egoismus und Furcht. Er hatte keinen Frieden, keine Freude, keine Liebe, keine Hoffnung und keine Vision. Sein verzweifelter Traum war es, ein großes Fischrestaurant zu eröffnen, sich dann zur Ruhe zu setzen, seine Enkel auf den Knien zu schaukeln und dann zu sterben. Jesus wollte ihm helfen, dieses alte Leben der Todesfurcht zu verlassen und in die Tiefe der geistlichen Welt zu kommen. Darum forderte er ihn auf: „Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!“

Es war für Simon nicht leicht, zu gehorchen. Er hatte schon die ganze Nacht gefischt und nichts gefangen. Was sollte jetzt noch ein neuer Versuch? Auch noch am helllichten Tag? Aber irgendwie vertraute er Jesus und gehorchte. Was geschah? Zuerst fing er eine große Menge Fische. Dann erkannte er in Jesus den allmächtigen Gott und erkannte sich selbst als einen Sünder. Dann empfing er das neue Leben in Christus. Die Verse 8-10 sagen: „Als das Simon Petrus sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch. Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die bei ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.“ In Jesus empfing Petrus Vergebung seiner Sünden und neues Leben. Was war der Inhalt seines neuen Lebens in Christus? „Von nun an wirst du Menschen fangen.“ Simons neues Leben in Christus war das Leben eines Menschenfischers. Sein neues Leben drehte sich nicht mehr um Fische, sondern um Menschen. Es war das Leben mit der heiligen Mission Gottes, Menschen, die von den Lügen des Satans betrogen und von der Macht der Sünde gefangen waren, zum ewigen Reich Gottes zu führen. Es war das Leben eines Hirten, der sich Tag und Nacht um das Heil und das geistliche Wachstum der Herde Gottes kümmert. Petrus wuchs im neuen Leben in Christus zum Erzhirten der ersten Gemeinde, der sie auch in der Zeit der Verfolgung ermutigte.

Jesus lädt uns auf dieser Konferenz in die Tiefe der geistlichen Welt ein. Er lädt uns ein, durch die Hauptbotschaften sein vollendetes Erlösungswerk durch seinen Tod am Kreuz für unsere Sünde und den Sieg über die Macht des Todes durch seine herrliche Auferstehung kennen zu lernen. Er lädt uns ein, eine neue Identität als himmlische Bürger und Botschafter des Reiches Gottes zu empfangen (Eph 2). Er will uns durch die Andachtsbotschaften zeigen, dass das neue Leben ein Leben der Selbstverleugnung und des Kreuztragens, ein Leben unter der Führung des Heiligen Geistes und ein Leben der Freude im Leiden mit Christus ist. Wie sollen wir auf die Einladung Jesu reagieren? Wir sollen uns wie Simon Petrus auf dieses Wagnis einlassen: „Wir haben es schon oft probiert und es ist nie gelungen – aber auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.“ Lasst uns durch das Bibelstudium und die Predigten und Vorträge auf dieser Konferenz persönlich ein Wort Gottes im Glauben annehmen und dadurch in die Tiefe der geistlichen Welt hinausfahren. Seid ihr bereit für die Maibibelkonferenz 2012?

Gebet: Herr, danke für deine Einladung in die Tiefe der geistlichen Welt. Danke für deine Gnade der Erlösung und der Berufung und für das herrliche neue Leben als Menschenfischer, das du für uns vorbereitet hast. Bitte hilf jedem von uns, beim Bibelstudium und beim Hören der Predigten und Vorträge, ein Wort persönlich anzunehmen und dadurch in die Tiefe der geistlichen Welt hinauszufahren. Bitte gebrauche jeden von uns als einflussreichen Menschenfischer und Zeugen deiner Gnade wie Apostel Petrus und wie Norbert von Xanten. In Jesu Namen, amen.